



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Leitbild LPK BW

Präambel

Mit dem vorliegenden Leitbild formuliert die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW) ihr nach außen und innen verbindliches Selbstverständnis und erläutert die leitenden Vorstellungen und Werte.

Dieses Leitbild ist der Orientierungsrahmen für die ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LPK.

1. Wer sind wir?

Die LPK BW repräsentiert und vertritt die Gesamtheit der approbierten Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten (KJP) in Baden-Württemberg. Hierzu gehören per gesetzlicher Mitgliedschaft unabhängig von deren Zugehörigkeit zu Fachverbänden und sonstigen Organisationen ca. 5000 angestellte und niedergelassene PP und KJP sowie auf freiwilliger Basis die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung.

Gemäß dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sind die Bundesländer für weite Bereiche des Gesundheitswesens zuständig. So hat auch das Land Baden-Württemberg über sein Heilberufekammergesetz bestimmt, welche Aufgaben die Kammern in autonomer Regelungskompetenz in berufsständischer Selbstverwaltung wahrnehmen.

Die LPK BW nimmt als Körperschaft des Öffentlichen Rechts vom Staat übertragene hoheitliche Aufgaben unabhängig von staatlicher Verwaltung als Selbstverwaltung wahr. Sie gewährleistet eine praxisnahe und effiziente Selbstverwaltung und sichert den Kammermitgliedern die notwendigen Freiräume gegenüber dem Staat. Diese Möglichkeit zur Selbststeuerung eigener Angelegenheiten gilt es immer wieder neu zu behaupten und zu nutzen.

Welche wichtigsten Aufgaben haben wir?

1. Wir vertreten die berufsständischen Interessen der Gesamtheit unserer Mitglieder gegenüber der Politik und allen Partnern im Gesundheitswesen und anderen Bereichen, in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten tätig sind. Hierfür betreiben wir eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

2. Wir gestalten die Berufsordnung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und sichern deren Umsetzung und sind Ansprechpartner für alle Fragen der psychotherapeutischen Berufsausübung.
3. Wir fördern die Qualität der Berufsausübung unserer Mitglieder. Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder. Wir nehmen ihre Anliegen auf, informieren und beraten sie in allen berufsrelevanten Fragen und führen Fortbildungen und öffentliche Veranstaltungen durch.
4. Wir verstehen uns als Dienstleister für Patientinnen und Patienten. Wir informieren sie über alle für sie relevanten Aspekte, sind Sprachrohr für deren Interessen und setzen uns für eine gute psychotherapeutische Versorgung ein.
5. Wir nehmen Beschwerden von Mitgliedern sowie Patientinnen und Patienten entgegen, bieten juristische Beratung und vermitteln bei Streitigkeiten.

2. Was wollen wir erreichen, welche Ziele haben wir?

Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass

1. PP und KJP entsprechend ihrer hohen Qualifikation und Leistung – sowohl niedergelassen als auch angestellt - angemessen wahrgenommen und wertgeschätzt und vergütet werden,
2. alle Kammermitglieder bei ihrer therapeutischen Tätigkeit die berufsethischen Prinzipien beachten und entsprechend handeln,
3. die psychotherapeutische Versorgung nach ethischen und fachlichen Prinzipien und nicht primär nach marktwirtschaftlichen Kriterien organisiert wird,
4. psychische Erkrankungen, deren Prävention und Behandlung gesellschaftlich anerkannt und Menschen mit diesen Erkrankungen nicht stigmatisiert werden,
5. die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Berufsgruppen, die im Bereich der Psychotherapie tätig sind, ausgewogen geklärt und aufeinander abgestimmt werden.

3. Wie wollen wir diese Ziele erreichen?

Wir arbeiten auf Landes- und auch Bundesebene mit allen relevanten Institutionen und Gremien des Gesundheitswesens und anderen Bereichen, in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten tätig sind, zusammen. Wir gestalten unsere Beziehungen zu ihnen aktiv und partnerschaftlich.

Wir prüfen die für die psychotherapeutische Berufsausübung relevanten Gesetzesentwürfe und nehmen hierzu Stellung. Den Mitgliedern der LPK BW erläutern wir die die Berufsausübung betreffenden Gesetzesänderungen.

Ohne das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder kann die LPK BW ihre Selbstverwaltung nicht umsetzen. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich zu engagieren und ihr Mitwirkungsrecht im Interesse Aller aktiv zu nutzen. Die Ehrenamtlichen steuern und kontrollieren die Ausrichtung und die Politik der Kammer über die Vertreterversammlung, den Vorstand und die Ausschüsse. Die Zusammenarbeit ist getragen von gegenseitiger Wertschätzung und respektiert die unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Die Kammerrausschüsse erarbeiten im Auftrag der Vertreterversammlung oder des Vorstandes zu wichtigen Themen psychotherapeutischer Berufstätigkeit Stellungnahmen und Grundsatzpapiere. Die Kammergremien stimmen sich dabei untereinander, mit dem Vorstand und den zuständigen Ressorts der Geschäftsstelle ab.

Wir formulieren und vertreten das Gesamtinteresse unserer Mitglieder unter Würdigung der verschiedenen Teilinteressen der Fach- und Berufsverbände. Wir beziehen diese aktiv in die Meinungsbildung mit ein. Auf dieser gemeinsamen Grundlage getroffene Entscheidungen können dann auch aktiv nach außen vertreten werden.

Wir sind als Körperschaft öffentlichen Rechts der Qualität und Professionalität unserer Arbeit besonders verpflichtet. Wissen und Erfahrung bilden das Fundament dieser Arbeit. Dies setzt in der Geschäftsstelle kompetente, engagierte und leistungsbereite sowie adäquat vergütete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Durch systematische Personalentwicklung und aufgabenentsprechende technische Ausstattung schaffen wir die Voraussetzungen für eine sachgerechte Aufgabenbewältigung.

Wir finanzieren uns im Wesentlichen über Mitgliedsbeiträge und sind zur Erfüllung unserer Aufgaben auf eine angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln angewiesen.

Im Bewusstsein der (gesetzlichen) Mitgliedschaft in der Kammer setzen wir die Beiträge unserer Mitglieder zur Finanzierung der berufsständischen Interessenvertretung, der gesetzlichen Aufgaben und unseres kostenlosen Dienstleistungsangebotes ein. Wir streben Beitragsgerechtigkeit an und verwenden die uns anvertrauten Finanzmittel verantwortungsbewusst und sachgerecht.